*titel_banner_2*

**Konzept für den**

***Pakt für den Nachmittag***

**zum Schuljahr 2019/ 2020**

**Grundschule Krofdorf-Gleiberg**

Rektorin: Frau Cornelia Anthes   
Ganztagskoordinator: Georg Braun

Burgstraße 14

D-35435 Wettenberg, Ortsteil Krofdorf-Gleiberg

Telefon: 0641-82569, Telefax: 0641-82476

[www.grundschule-krofdorf.de](http://www.grundschule-krofdorf.de)

[E-Mail: poststelle@grund.wettenberg-krofdorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grund.wettenberg-krofdonschulverwaltung.hessen.de)

Datum der Antragsstellung: 14.11.2016

1. **Rückblick**

Die Grundschule Krofdorf war bis zum Schuljahr 2017/18 eine Grundschule mit verlässlichen Öffnungszeiten. Erst- und Zweitklässler haben täglich von 8.00- 11.45 Uhr, Dritt- und Viertklässler von 8.00 -12.30 Uhr Unterricht.

Im Zeitraum von 11.45 -14.00 Uhr bot der Förderverein der Schule seit einigen Jahren ein umfängliches Angebot von kostenpflichtigen Kursen an. Dieses wurde von sehr vielen Schülern genutzt, teilweise auch, um die Betreuungszeit im Anschluss an den Unterricht zu verlängern.

Des Weiteren bot die Schule einmal wöchentlich eine Chor-AG an.  
Im Laufe der Jahre hatten sich bis zu ihrer Auflösung im Sommer 2017 vier Schülerbetreuungen als Elterninitiativvereine gegründet.  
Weiterhin wurden Kinder in der Familiengruppe des Kindergartens  
Finkenweg betreut.  
Insgesamt wurden bis zum Sommer 2017 ca. 80 Kinder in den genannten Einrichtungen betreut.

Die große Anzahl an Schülern, die sich bereits in den  
Betreuungsvereinen befanden, zeigte den hohen Betreuungsbedarf in Krofdorf- Gleiberg.

Durch den Um- und Neubau der Schule, der 2017 weitgehend abgeschlossen wurde, erhält die Schule die räumlichen Bedingungen, um nun auch von schulischer Seite Betreuungsmöglichkeiten für mehr als 100 Kinder zentral anzubieten.

Für das Schuljahr 2017/18 bewarben wir uns um die Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag

2014 erörterte das Kollegium die Möglichkeiten einer Ganztagsbetreuung und sprach sich mehrheitlich dafür aus. Ebenso wurden Schulelternbeirat und Schulkonferenz mit in den Entschluss einbezogen.

2015 bildete sich eine Steuergruppe, bestehend aus Herrn Braun (Konrektor) und Frau Michel (Lehrerin).

Die Gesamtverantwortung lag bei der Schulleiterin, Frau Anthes. Die Steuergruppe war für die Konzeptentwicklung verantwortlich, band in regelmäßigen Abständen und bei wichtigen Entscheidungen das Kollegium mit ein

Bei der damaligen Konzeptentwicklung wurde darauf geachtet, eine ausgewogene Mischung von kognitiven Angeboten (Lernzeiten, thematische Kursangebote) Erholungs- und Regenerationszeiten (offene Bewegungsangebote, Snoozel, Bücherei....), sowie sportlichen Angeboten stattfinden zu lassen.  
Dadurch wollten wir den unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Schüler möglichst gerecht werden.

Da wir keine gebundene Ganztagsschule anstrebten, sollte die Verzahnung von Unterrichtsvormittag und Nachmittagsbetreuung hauptsächlich in derHausaufgabenzeit stattfinden. Um einen reibungslosen Verlauf zu erzielen, versuchen wir in den Hausaufgabenzeiten möglichst die Lehrer einzusetzen, die in den entsprechenden Jahrgängen unterrichten.  
Hierdurch wollten wir auch erreichen, dass das ganze Kollegium der Schule im Ganztag eingebunden ist.

Montags und freitags wurden hausaufgabenfreie Tage eingerichtet.  
Anstatt der Hausaufgabenzeit an diesen Tagen sollten die Kinder angeleitet oder frei aus verschiedenen Lernspielen und Arbeitsangeboten wählen können.  
Alle Kinder, die nicht in der Betreuung sind, sollten ebenfalls montags und freitags keine Hausaufgaben erhalten.

Im Schuljahr 2017/2018 wurde die Grundschule Krofdorf in den Pakt aufgenommen.

**2. Ist Zustand Rahmenbedingungen unseres Ganztages**

**2.1 Verantwortlichkeiten**

**2.2 Schulzeit und Rhythmisierung**

**2.3. Raum und Ausstattung**

**4. Kooperation**

Ein wichtiger Kooperationspartner wird weiterhin der Förderverein sein. Um eine Vielfältigkeit in das Nachmittagsangebot zu bringen und die Gruppengrößen zu reduzieren wird von uns angestrebt, dass der Förderverein weiterhin sein Angebot, das separat zu zahlen ist, neben den schulischen Angeboten fortsetzt.  
Weiterhin wird der bestehende Kooperationsvertrag mit demTennisverein Blau-Weiß Krofdorf fortgesetzt und evtl. weiter ausgebaut. Zurzeit findet auch eine Kooperation mit den Gießener 46' ers statt, die am Nachmittag Basketball anbieten.

Auch mit anderen ortsansässigen Vereinen wollen wir Kooperationsmöglichkeiten eruieren, um sie als Bausteine mit in die Mittagsbetreuung zu integrieren.

Gerne möchten wir die Seniorenwerkstatt Wettenberg, mit der wir in der Vergangenheit bereits handwerkliche Projekte gemeinsam angeboten haben, weiter für unsere Schule gewinnen.

Die in den Elternvereinen tätigen pädagogischen Mitarbeiter/innen möchten wir gerne weiterhin als Mitarbeiter für unseren Ganztag einsetzen. So können wir die bestehenden Betreuungserfahrungen nutzen und für die Kinder vertraute Personen erhalten.

Die Hausaufgabenzeit übernehmen aufgrund des geplanten Konzeptes i.d.R. Lehrkräfte. Angebote werden vornehmlich von pädagogischen Mitarbeitern gestaltet.

Für die Koordination der pädagogischen Angebote, sowie der pädagogischen Mitarbeiter möchten wir eine Ganztagskoordinatorin einstellen. Deren Aufgabe wird es sein, das pädagogische Personal selbstverantwortlich zu organisieren (Erstellung von Dienstplänen, Organisation von Vertretungen, Zuordnung der Kinder in die Gruppen) Ein Austausch zwischen dieser Person und dem Ganztagskoordinator Herrn Braun soll in regelmäßigen Abständen stattfinden.

In größeren zeitlichen Abständen soll es Evaluationstreffen aller beteiligten Personen und Institutionen geben, bei denen die bisherige Arbeit reflektiert, gegebenenfalls überarbeitet und zukünftige Anliegen koordiniert werden.

An unserer Schule besteht bereits eine gute Kooperation zwischen den Lehrern der einzelnen Jahrgangsstufen. Diese gilt es im Ganztag, insbesondere hinsichtlich der Lernzeiten, auszubauen und weiter zu spezifizieren(z.B. Lernpläne erstellen etc.).

**5. Partizipation von Schülern und Eltern**

Wie bereits beschrieben, wurden von Beginn an die Eltern aktiv mit in die Konzeptentwicklung eingebunden und ihnen die Möglichkeit der Mitgestaltung eröffnet.

Im Rahmen von Elternbefragungen im Vorfeld konnten wir die Bedürfnislage der Eltern eruieren und mit in die Konzeptentwicklung einbringen.

Nach jetzigem Stand werden ca.100 Kinder den Ganztag wählen. Davon haben sich 2/3 für Angebot A, 1/3 der Kinder für Angebot B entschieden (siehe Anlage 1 und 2).1/4 der Kinder benötigen eine Betreuung vor Schulbeginn ab 7.40 Uhr.

Der regelmäßige Austausch mit den Eltern soll weiterhin im Rahmen von Elternbeiratsitzungen sowie an Schul- und Gesamtkonferenzen einen festen Platz finden.Die hier getroffenen Entscheidungen und aktuelle Informationen werden so durch die Elternvertreter der jeweiligen Klassen an die Elternschaft weitergegeben.

Weiterhin werden auch die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in die Mittagsgestaltung der pädagogischen Angebote mit einbezogen. Unser bereits etabliertes Schülerparlament, das sich aus den beiden Klassensprechern jeder Klasse und der Schulleiterin Frau Anthes zusammensetzt, bietet hierzu den möglichen Rahmen.

Ergänzend kann die Koordinatorin für den Nachmittag Anregungen und Wünsche der Ganztagskinder stetig aufnehmen und weiterleiten. Dadurch kann die Gestaltung der Angebote den Bedürfnissen der Kinder noch besser angepasst werden.

Am 2.11.2016 wurde das vorliegende Konzept dem Schulelternbeirat sowie den Mitgliedern der Schulkonferenz vorgestellt und ausführlich diskutiert. In der abschließenden Abstimmung wurde das Konzept einstimmig angenommen.

**6. Schulzeit und Rhythmisierung**

Die bestehende Rhythmisierung des Schulvormittags ändert sich wie folgt:

Der Schulvormittag beginnt mit einer offenen Anfangsphase von 7.40 Uhr bis 8.00 Uhr. Diese Zeit können die Schüler zum Ankommen,miteinander Sprechen oder zur Freiarbeit nutzen.

Daran schließt sich ein neunzigminütiger Unterrichtsblock an, welcher nicht durch ein Klingelzeichen unterbrochen, sondern durch die Lehrkraft beendet wird.

Im Anschluss findet eine gemeinsame Frühstückspause im Klassenverband von 9.30 bis 9.40 Uhr statt. Es folgt eine 20-minütige Spielpause. Die Pausenausleihe liegt in der Hand der vierten Klassen. Sie organisieren die Ausleihe von Spiel- und Fahrgeräten. Neben der aktiven Betätigung besteht die Möglichkeit an bestimmten Tagen in der Schulbücherei zu lesen oder sich ein Buch auszuleihen. Die Ausleihe liegt in Elternhand.

Im Anschluss an die Pausenzeit erfolgt der zweite 90 minütige Unterrichtsblock, dem sich wiederum eine 15 minütige Spielpause anschließt.

An vier der fünf Schultage gehen nun im Rahmen des Angebotes A die Betreuungskinder der Klassen 1 und 2 in der Zeit von 11.45- 12.30 Uhr zum Mittagessen. An dem Tag, an dem sie eine fünfte Stunde haben, gehen sie mit den Dritt- und Viertklässlern gemeinsam. Hierbei ist darauf zu achten, dass die fünften Stunden der Klassen 1 und 2 auf die Woche verteilt werden, um die Kapazität der Mensa nicht zu überschreiten. Die Kinder der 3. und 4. Klassen haben weiterhin Unterricht bis12.30 Uhr und gehen danach direkt zum Essen.

Während dieser Zeit findet für die Klassen 1 und 2 die Hausaufgabenzeit statt. Von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr findet die Hausaufgabenzeit der Klassen 3 und 4 statt.

Parallel dazu beginnen die kostenpflichtigen Angebote des Fördervereins, Angebote der Kooperationspartner sowie das offene Angebot bzw. AGs der Schule.

Von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr werden die Angebote für die 3. und 4. Klassen erweitert und gleichzeitig kostenpflichtige Angebote des Fördervereins bereitgestellt. Hier endet das Angebot A.

Von 14.45 Uhr bis 17.00 Uhr erfolgt nun das Angebot B.

Die pädagogische Betreuung und die stattfindenden Angebote für die verbleibenden Kinder werden nun ausschließlich von pädagogischem Personal abgedeckt. Hinzu können je nach Bedarf Angebote des Fördervereins und der anderen Kooperationspartner kommen (siehe Anlage 3).

Mit unserem Zeitkonzept sind wir den Bedürfnissen der Kinder nach Abwechslung von Anspannungs- und Entspannungsphasen, Lern- und Bewegungszeiten, freien und angeleiteten Spielphasen entgegengekommen.

Weiterhin versuchen wir unsere Angebote den entsprechenden Jahreszeiten anzupassen und die Feste und Feiern im Jahreszyklus mit der Arbeit im Ganztag abzustimmen.

**7. Raum- und Ausstattungskonzept**

Durch den Neubau besitzt die Schule ab dem Schuljahr 2017/18:

* eine Mensa mit Ausgabeküche,
* eine Lehrküche,
* einen Musikraum
* einen Werkraum
* eine Schulbibliothek mit Hausaufgabenraum,
* einen Snoozelraum,
* einen Bewegungs- und Spielraum,
* einen EDV Raum,
* einen Betreuungsraum

Außerdem können alle Klassenräume und das Außengelände mit Spielgeräteausleihe und Fußballfeld sowie die Sporthalle zu freien Zeiten für den Ganztag genutzt werden.

Die genannten Räume eröffnen die Möglichkeit zu einem vielfältigen und ausgewogenen Angebot.

Der Arbeitsplatz für den Ganztagskoordinator und den Koordinator für die pädagogische Mittagsbetreuung befindet sich im Verwaltungstrakt.

**8. Pausen- und Mittagskonzept**

Das Mittagessen wird voraussichtlich von dem Caterer Apetito geliefert. Bei der Auswahl des Caterers haben wir auf eine gesunde, ausgewogene und vitaminreiche Ernährung geachtet und uns für ein Unternehmen entschieden, das tiefkühlfrische Mahlzeiten erst kurz vor dem Verzehr, direkt vor Ort in einem Kombi-Dämpfer punktgenau zubereitet. Dadurch entfallen lange Transportwege und Warmhaltephasen.

Für die Kinder der 1. und 2. Klassen schließt sich nach der vierten Stunde zuerst eine 15 minütige Pausenzeit an. In dieser Zeit haben sie die Möglichkeit, ihrem altersgerechten Bewegungsdrang nachzukommen, bevor sie wieder beim Mittagessen in der Mensa sitzen.Das Mittagessen wird in einem Zweischichtprinzip in der Mensa eingenommen, sodass die Schülerinnen und Schüler in ihren jeweiligen Jahrgangsstufen (Klasse 1/2 bzw.3/4) essen gehen.

Unser Ziel bei den gemeinsamen Mahlzeiten ist es, mit den Kindern eineangemessene Esskultur und Gemeinschaft zu entwickeln.

Das bedeutet für uns:

* wir achten auf Tischmanieren
* wir wählen die Portionen nach unserem Hungerbedürfnis (lieber einen Nachschlag holen als Essen zurückgeben)
* wir unterhalten uns in einer angemessenen Lautstärke
* wir verweilen am Tisch bis der letzte der Tischgruppe gegessen hat.

Aufgrund oben genannter Ziele wäre eine angemessene Betreuung auch durch Lehrkräfte während der Essenszeiten wünschenswert.

Wir haben uns vorerst für eine Tablettausgabe entschieden.

Nach der ersten Anlaufphase werden wir die Essensausgabe evaluierenund gegebenenfalls verändern.

Wenn die Tischgruppe das Mittagessen gemeinsam beendet hat, hat sie die Möglichkeit bis 12.30 Uhr an einem freien Bewegungs- und Entspannungsangebot teilzunehmen. Zwischen der Essenszeit der Klassen 1 und 2 sowie der Klassen 3 und 4 ist für das Küchenteam eine angemessene Um- und Aufräumzeit vorgesehen, in der die Tische abgewischt und das Mittagsmenü für die andere Gruppe vorbereitet werden kann.

Die 45 minütige Mittagspause ermöglicht den Kindern neben dem Essen ausreichend Raum für Bewegung, bevor sie mit der Lernzeit beginnen.

Mit dem beschriebenen Pausen- und Mittagskonzept achten wir auf eine angemessene Gesundheitsförderung im Ganztag.

**9. Ziele und Entwicklungsschwerpunkte**

Da wir bislang noch keine Erfahrung mit dem Ganztag in der Schule haben, gehen wir jetzt die ersten Schritte, versuchen die Bedarfe der Eltern möglichst weitgehend abzudecken und den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Weiterhin greifen wir die Erfahrungen der Betreuungsvereine auf und ergänzen sie mit Informationen, die wir in Hospitationen und Gesprächen mit anderen bereits bestehenden Ganztagsschulen gewonnen haben.

Das Ganztagsteam, bestehend aus Lehrkräften und pädagogischem Personal, sollte in regelmäßigen wöchentlichen Sitzungen zur Optimierung des organisatorischen Ablaufes die inhaltliche und pädagogische Ausgestaltung evaluieren und vorantreiben. Hierbei sollte es Kritik und Anregungen der Eltern, Kinder, Kollegen und anderen Mitarbeitern aufgreifen und in das Konzept einarbeiten.

Uns ist bewusst, dass wir uns mit unserem Ganztagskonzept am Anfang des Weges befinden und sicher erst im Laufe der Zeit durch das Feedback aller zu einer weiteren Optimierung gelangen.

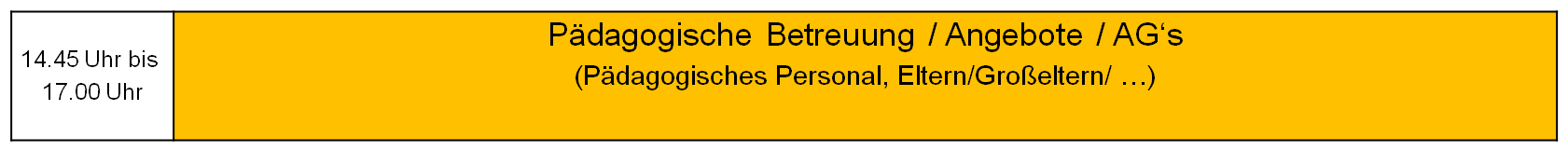
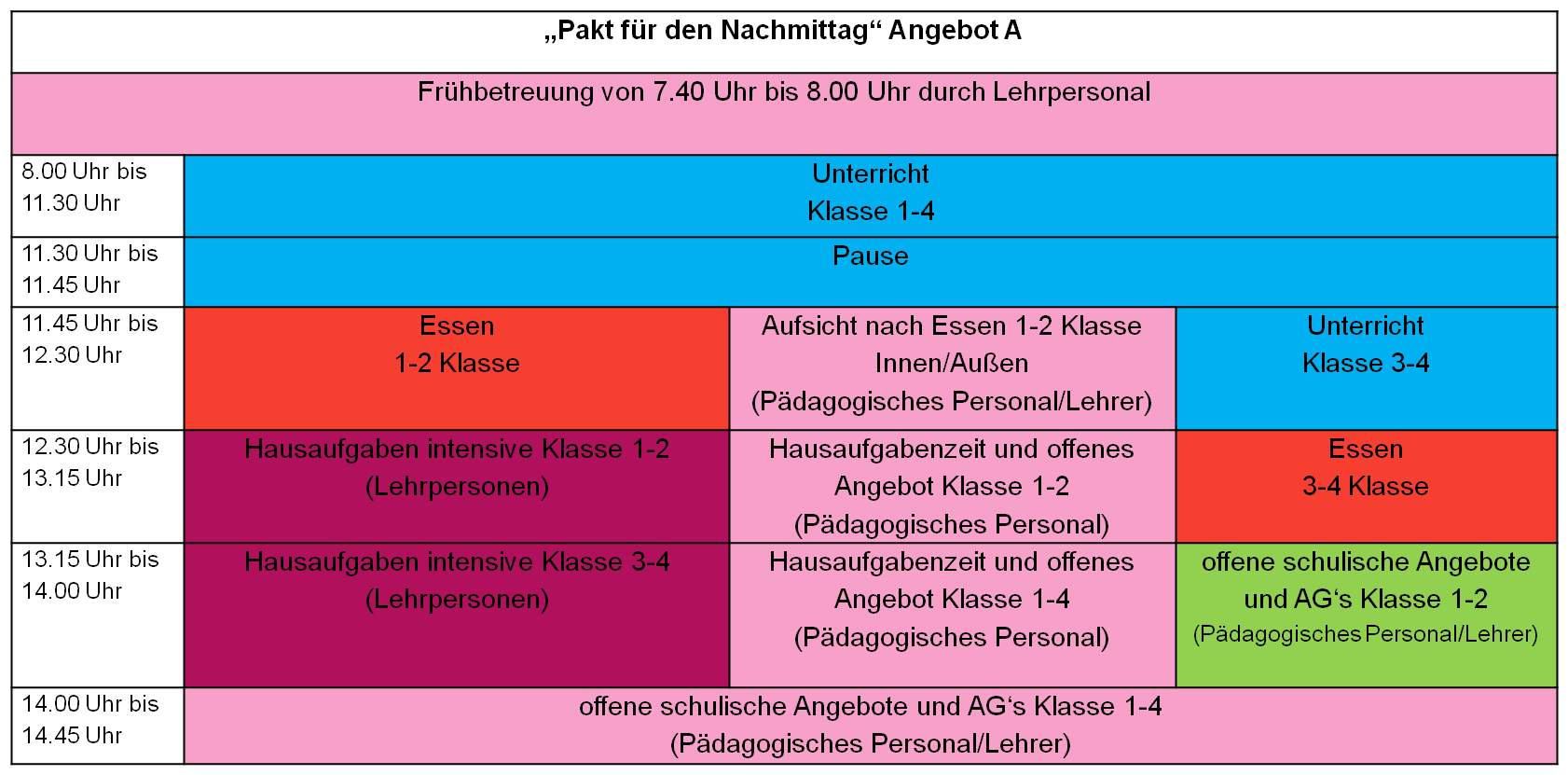
Der Ausbau unseres Ganztagbetriebes hin zu einem gebunden Ganztag wird zurzeit nicht verfolgt.

**10. Evaluation und Fortschreibung**

Das Ganztagsteam wird in regelmäßigen Abständen Eltern, Kinder und Mitarbeiter durch Evaluationsbögen um Rückmeldung bitten.Die Teilbereiche werden Mittagessen, Hausaufgaben/Lernzeiten, offenes pädagogisches Programm (reine Betreuungszeiten) sowieKurse des Fördervereins sein. Ergebnisse werden, wie oben beschrieben, in das Konzept einfließen.

Die erste Evaluation über Fragebögen ist geplant nach einer Einführungsphase von ca. acht Monaten.

Anlage 1Stundenplan



„**Pakt für den Nachmittag“ Angebot B**

Anlage 2 Elternbefragung

|  |  |
| --- | --- |
| *titel_banner_2*  **Burgstraße 14 \* 35435 Wettenberg**  **Telefon: (0641) 82569**  **Telefax: (0641) 82476**  poststelle@grund.wettenberg-krofdorf.schulverwaltung.hessen.de  http://www.grundschule-krofdorf.de | |
| Grundschule Krofdorf-Gleiberg \* Burgstraße 14 \* 35435 Wettenberg |  |
|  | |

**Elternbefragung**

**zum schulischen Betreuungsangebot**

**ab dem Schuljahr 2017/18**

Liebe Eltern der Klassen 1, 2 und 3,

liebe Eltern der zukünftigen Erstklässler,

ab August 2017 wird unsere Schule in den **„Pakt für den Nachmittag“**aufgenommen.

Damit wir ab dem Schuljahr 2017/18 eine genaue Planung vornehmen können, benötigen wir heute bereits Ihre Rückmeldung, ob und welche Betreuungszeiten Sie für Ihr Schulkind benötigen. Wir versuchen so, einen möglichst genauen Überblick über die Bedarfe zu erlangen***. Dies ist noch keine bindende Abfrage!***

Künftig haben Sie die Möglichkeit, zwischen zwei kostenpflichtigen Angeboten zu wählen. Alle Betreuungsvereine werden dann aufgelöst.

**Angebot A:**

Betreuung von 7.40 Uhr bis 14.45 Uhr inkl. Ferienzeiten:

**Angebot B:**

Betreuung von 7.40 Uhr bis 17.00 Uhr inkl. Ferienzeiten:

Wir möchten Sie bitten, uns **Ihre Rückmeldung bis zum 07.10.2016** auf der folgenden Seite zu geben, damit wir auf dieser Grundlage unsere Kosten- und Angebotsplanung konkretisieren können. Über den weiteren Verlauf informieren wir Sie in den nächsten Monaten.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Das Ganztagsteam

(Sonja Michel) (Georg Braun)

Name Ihres Kindes: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

***Bitte kreuzen Sie an:***

**O** mein Kind besucht derzeit die Klasse \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**O** mein Kind wird im kommenden Schuljahr eingeschult.

**O** mein Kind wird im Schuljahr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ eingeschult.

Um uns einen Überblick über den tatsächlichen Betreuungsbedarf zu verschaffen, bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten.

|  |  |
| --- | --- |
| **O** | Ja, mein Kind benötigt eine Betreuung vor Schulbeginn 7.40 – 8.00 Uhr |
| **O** | Nein, mein Kind benötigt keine Betreuung vor Schulbeginn 7.40 – 8.00 Uhr |
| **O** | Ja, mein Kind benötigt eine Betreuung nach Schulschluss |
| **O** | Nein, mein Kind benötigt keine Betreuung nach Schulschluss und geht nach Hause. |

Falls Sie mit **„Ja“** geantwortet haben, nennen Sie uns bitte, bis wie viel Uhr Sie ein Betreuungsangebot benötigen.

**Folgende zwei kostenpflichtige Angebote können ab August 2017gebucht werden:**

**Angebot A: Betreuung bis 14.45 Uhr**

**Angebot B: Betreuung bis 17.00 Uhr**

**Schulzeit:**

|  |  |
| --- | --- |
| **O** | Ich benötige für mein Kind ein Betreuungsangebot bis 14.45 Uhr. (Angebot A) |
| **O** | Ich benötige für mein Kind ein Betreuungsangebot bis 17.00 Uhr. (Angebot B) |

|  |  |
| --- | --- |
| **O** | Mein Kind soll in der Zeit bis 14.45 Uhr seine Hausaufgaben bearbeiten |
| **O** | Mein Kind soll in der Zeit bis 14.45 Uhr seine Hausaufgaben nicht bearbeiten |

**Ferien:**

Viele Eltern benötigen während der hessischen **Schulferien** eine Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind.

Wir möchten daher prüfen, inwieweit ein Bedarf besteht, um auch hier entsprechendes Personal zu planen.

Die anfallenden Kosten sind im Angebot A und B enthalten.

|  |  |
| --- | --- |
| **O** | Herbstferien, 1 Woche |
| **O** | Weihnachtsferien, 1 Woche |
| **O** | Osterferien, 1 Woche |
| **O** | Sommerferien, 3 Wochen (zum Anfang der Schulferien) |
| **O** | Sommerferien ,3 Wochen (zum Ende der Schulferien) |
| **O** | Nein, ich benötige keine Ferienbetreuung für mein Kind. |

Was ich sonst noch ergänzen möchte…..

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!*